

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Band: 20 (1912)

Heft: 4

Register: Durch das Rote Kreuz im Jahr 1911 subventionierte Kurse

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

oft recht schweren und mühseligen Arbeit ausfüllen und dazu noch Barauslagen zu tragen haben. Alle Achtung vor diesen Leuten, und wir sind stolz darauf, daß unsere Samariter im Volke mehr und mehr Anerkennung finden, wie das aus dem Interesse hervorgeht, mit

welchem, laut den Berichten, das Publikum diese Feldübungen verfolgt.

In all dieser freiwilligen Arbeit liegt ein großes Stück Idealismus, dessen wohlthätige Wirkung auf unser Volk nicht ausbleiben wird. Hierin mag auch eine ideelle Belohnung

**Durch das Rote Kreuz im
(Samariter-**

Nr.	Ort	Zahl der Teilnehmer	Datum der Prüfung	Kursleitender Arzt
119	Olten	63	17. Dezember 1911	Herr Dr. B. Christen
120	Bern, Hotel Eiger	23	16. " "	" " R. Steiger
121	Mittetten	14	16. " "	" " Ab der Walden
122	Langnau i. E.	54	17. " "	H. Schent und Dr. Amthod
123	Thalwil	22	16. " "	Herr " Moschmann
124	Baden	43	16. " "	H. Steffen und Dr. Jann
125	Arni b. Biglen	21	16. " "	Herr " Trösch, Biglen
126	St. Gallen	126	17. " "	" " H. Wiget
127	Steffisburg	30	17. " "	" " Ziegler, Steffisburg
128	Flühli	24	10. " "	" " Brunner
129	Bolligen	17	22. " "	" " Fetscherin
130	Schwanden, Glarus	28	23. " "	" " Wüthrich
131	Noswil	45	26. " "	" " Keusch

Aus dem Vereinsleben.

Wildhaus, die Heimat Zwingli's, zu oberst im schönen Toggenburg, hat auch seinen Krankenpflegern bekommen, welcher wider Erwarten sehr zahlreich besucht worden ist. Besonders in der Winterzeit gibt es hier in den Bergen oft viele Patienten; der Arzt, der im nächsten Dorfe Unterwasser wohnt, hat eine weit ausgeübte, mühsame, dazu oft unweilame Praxis. Von einzelnen Beobachtern wurde öfters der Mangel an Kenntnis betreffs fachkundiger Pflege geklagt. So lag es dann nahe, einen solchen Kurs abzuhalten, zu dessen Erteilung unser Arzt, Herr Dr. med. Kubli, sich gern bereit erklärte. 55 Frauen und Töchter

haben ihn fleißig und recht aufmerksam besucht. Der theoretische Teil des Unterrichts wurde für alle gemeinsam in 24 Stunden in dem uns vom hiesigen Realschulrate zur Verfügung gestellten Schulzimmer gegeben; im Praktischen wurde in zwei Abteilungen je 12 Stunden unterrichtet; dabei war der Gemeinderat unserm Bestreben entgegengekommen, daß wir im ehemaligen Schulzimmer des Patientenhauses (seit Armenhauses) 6 einmala für die Frauen dienende Betten zur Verfügung hatten; 6 in der Krankenpflege erfahrene Frauen funktionierten als Hülfleiterinnen der Vierergruppen. Auch an Anschauungsmaterial

für alle die liegen, die die Mühe nicht scheuten, außer so vielen Abenden noch freie Sonntage einer guten Sache zu opfern. Daß dieses Ziel stets besser und vollkommener erreicht werde, ist der Zweck unserer Betrachtung.

Allen Teilnehmern an den Feldübungen, allen Veranstalterinnen und Leitern, nicht zuletzt aber den gewissenhaften Berichterstattern, sprechen wir für ihre Mühewaltung und Aufopferung unsern besten Dank aus.

**Jahr 1911 subventionierte Kurie.
Kurie.)**

Hülflehrer	Vertreter des Roten Kreuzes	Vertreter des Samariterbundes
Herr Strub und Zyl. Huber	Herr Dr. Zimmerlin, Schönenwerd	Herr E. Kauber, Baden
" H. Müll	" " Jenny	" Dr. Jenni, Bern
" Morf	" " Bontobel	" Otto Sidler, Zürich
Herrn Kistliberger, A. Brönnimann, J. Käfer und Zyl. Zbinden	" " Ganguillet, Bern	" J. Schürbad, Trubshaden
" Bettefli und Schärer	" " Hubermann, Kilchberg	" A. Kunz, Horgen
" Moor, Garde, Wegmann, Frauen Wolf, Peter, Rosf, Zyl. Stöckli und Gantner	" " Mettispach	" A. Gantner, Baden
Herr J. Mojer, im Swatt b. Schöfwil	In Verbind. eines ärztl. Vert. Dr. Lehrer Mojer, Biglen	" J. Mojer, Lehrer
Zyl. Hauser, E. Wild, M. Wild und Zollihofer	Herr Dr. Zollihofer, St. Gallen	Zyl. E. Sturzenegger, Trogen
Frau Birki	" " Lenz, Regenstorf	Herr Dr. Verme Bilius, Bern
—	" " Brunner, in Verbind. des bel. Vertreters	" H. Diener, Müti
Herrn J. Stettler, E. Hegnauer, H. Jaugg	" " Ganguillet, Bern	" Dr. Ganguillet, Bern
Herr Dr. A. Nobel	In Verbind. Dr. Dr. Wüthrich	—
—	Herr Dr. Mettispach, Muri, Morgau	—

fehlte es uns nicht: im Realschulhaus für die Theorie die „Bettlein“-schen Tabellen, sowie zahlreiche Gipsmodelle für den Bau des menschlichen Körpers; für den praktischen Unterricht wurde das bei der Bevölkerung etwas in Vergessenheit geratene Inventar des Krankenunterstützungsdepots benutzt. Mitte Dezember fand ein spezieller Vortrag über die Tuberkulose mit Lichtbildern in der Kirche statt, wozu jedermann Zutritt hatte. Mit anerkennenswerten Fleiß und Ausdauer kamen die Frauen und Töchter ein gutes Vierteljahr lang je zweimal per Woche in die Kursstunden; das will für eine weitverbreitete Berggemeinde sehr viel heißen; freilich der außerordentlich milde Winter mit seinem ganz minimalen Schneefall hat das Gedeihen unseres Kuries wesentlich begünstigt. Am 28. Januar

fand die Schlussprüfung statt, welcher 52 Teilnehmerinnen sich unterzogen: nur drei Personen hatten sich aus äußern Gründen schon früher ferngehalten. Der Vertreter des Roten Kreuzes, Herr Dr. Scherrer von Ebnet, sprach seine volle Zufriedenheit und Anerkennung über die Leistungen der Teilnehmerinnen und weitere vereinigte Kursleiter, Teilnehmerinnen und weitere Interessenten in freundschaftlicher Tafelrunde, wo erst den verschiedenen Bescheiden und Personen gedacht wurde, welche dazu beigetragen hatten, daß der Kurs sozusagen ohne irgendwelche Auslagen für den Einzelnen möglich geworden war; dann wurde der Gedanke der Berufsfrankenpflege angeregt, dem sich dieses oder jenes Mädchen widmen könnte; zum Schluß wurde wie üblich